

Herborrhaths, welcher es fast allen Deutschen Universitätsbibliotheken zum voraus thut, kann ich in der Kürze keine Beschreibung machen. Ich berufe mich daher auf die beygefügte Nachricht, welche ich von einem meiner Göttingischen Freunde erhalten habe.

So viel vortrefliche Gelegenheit sich mit den Wissenschaften bekannt zu machen, ist nun, welches vielleicht ein Vorzug ist, den ich zuerst nennen sollen, mit sehr wenig Gelegenheit auszuschweifen verbunden.

Die Universität hat was die Disciplin betrifft, die herrlichsten Geseze, und über dieselben wird mit Glimpf und Ernst dergestalt gehalten, daß jedermann über die stille und sittsame Aufführung der Herrn Studenten in Göttingen seine Zufriedenheit bezeuget. Die sogenannten Renommisten und Rauffer werden in Göttingen theils durch die Geseze vertrieben, theils nehmen sie selbst gar bald ihren Abschied, weil sie alda gar ihre Rechnung nicht finden. Man ist da so sicher, als bey seinen Eltern zu Hause, und wer nicht darauf ausgehet, Hände zu haben, der wird seine Zeit in guter Ruhe zubringen können.

Das Creditedict sichert auch die Eltern vor Bezahlung unnöthiger Schulden, indem jeder der wieder dasselbe einem Studenten etwas verborget, gewis zum voraus weiß, daß er durch den Weg Diebstahls nimmer etwas erlanget, mithin auf die bloße Discretion der Eltern, Vormünder und des Schuldners selbst es muß ankommen lassen. Man hat über das alles in Göttingen noch die besondere